



gegründet 1924

Freiwillige Feuerwehr Willingen



Merkblatt – Sicherheit im PKW

Anschnallpflicht, Geschwindigkeit, Vorfahrtsregeln und Sicherheitsabstand – davon haben die meisten von uns in der Fahrschule gehört. Aber nicht jeder hält sich an das Gelernte. Viele verletzen die Vorschriften.

Würde man sich mehr dran halten, hätten wir auf Deutschlands Straßen weniger mit schweren Verkehrsunfällen zu tun. Doch leider kommt es tag täglich auf unseren Straßen zu Unfällen, und in einigen Fällen endet das auch tödlich.



Wir haben für Sie einige Informationen und Tipps gesammelt, damit Ihre zukünftigen Autofahrten sicherer werden.

Fahren Sie immer angeschnallt?

In Deutschland herrscht eine Anschnallpflicht und eigentlich sollte es auch Gewohnheit sein. Auch bei wenig Tempo sind die Verletzungen teilweise sehr schwer. Kopfverletzungen und Schnittverletzungen im Gesichtsbereich sind zu erwartende Folgen. Im vergangenen Jahr sind laut ADAC ca. 800 Menschen deswegen bei Unfällen verstorben. Es geht ganz einfach. Beugen Sie wie folgt vor: ein Griff, ein Klick und Sie sind gesichert

Ist Ihre Sicherheitsausrüstung komplett?

Ihre Pflicht ist es ein Warndreieck und ein Verbandkasten mitzuführen. Wissen Sie wo es sich bei Ihnen im Auto befindet? Ist Ihr Verbandkasten noch in Ordnung und nicht abgelaufen? Schauen Sie sich einmal nach. Üben Sie, wie man das Warndreieck aufbaut. Das gibt Sicherheit im Ernstfall.

Was tun wenn es dennoch gekracht hat...

Verlassen Sie, sofern die möglich besteht Ihr Auto unverzüglich. Bringen Sie sich in Sicherheit. Sichern Sie mit dem Warndreieck die Unfallstelle ab. Bewegen Sie sich nur hinter der Leitplanke und warten Sie dort auf die Einsatzkräfte. Ziehen Sie eine Warnweste an. Sie sind besonders bei Dunkelheit gut erkennbar.

Zusätzliche Sicherheit schadet keinem. Unternehmen Sie mehr für Ihre Sicherheit, mehr als der Gesetzgeber verlangt. Folgende Gegenstände sind sehr hilfreich:



gegründet 1924

Freiwillige Feuerwehr Willingen



Einen Feuerlöscher

Mindestens einen 2 kg- ABC Feuerlöscher. Entstehungsbrände bei Ihnen oder anderen Verkehrsteilnehmern können so gestoppt werden.

Einen Gurtmesser

Manchmal das wichtigste Utensil z.B. bei einem Überschlag. Sie können sich selbst oder andere Personen so aus dem Fahrzeug befreien

Eine Blinkleuchte

Diese sollte neben dem Warndreieck positioniert sein. Es sorgt für zusätzliche Wahrnehmung anderer Verkehrsteilnehmer. Diese gibt es im Autozubehör oder an Tankstellen für wenig Geld schon zu kaufen

Eine Taschenlampe

Sie hilft nicht nur bei Pannen bei Dunkelheit sondern man kann sich für andere Teilnehmer z.B. durch kreisende Bewegungen aufmerksam machen

Eine Warnweste

Am besten für mehrere Insassen bevorraten. Bei Dunkelheit oder Nebel kann man so früher erkannt werden. Besonders wertvoll wenn Sie auf Autobahnen oder Schnellstraßen liegen bleiben

Eine Decke

Eine Rettungsfolie ist zwar inzwischen Pflicht, meist in vielen Verbandskästen schon enthalten, aber manchmal gibt es ja auch mehrere verletzte und außerdem können Opfer wärmer gebettet werden, bei Regen oder Schnee.

Karosseriestrukturen, Sensorik und Pyrotechnik von Airbags und Gurtstraffern werden immer komplexer. Was gut für die Sicherheit der Insassen ist, wird für Rettungsdienste, welche die Insassen teilweise unter Einsatz schwerem Geräts aus dem Fahrzeug befreien müssen, eine immer größere Hürde. Dabei zählt für Verletzte jede Minute, um nach einer Erstversorgung möglichst schnell ins Krankenhaus zu kommen.

Abhilfe bietet die vom ADAC erarbeitete und als Standard geforderte Rettungskarte. Unter www.ADAC.de finden Sie die passenden Informationen

Verkehrt wäre es, wenn Sie ihre Rettungskarte vom Auto immer mitführen. In der Information stehen Angaben der Autohersteller. Sollte es einmal zu einem Unfall kommen, ist es für die Einsatzkräfte ein großer Vorteil. Deponieren Sie dies am besten in einer der Seitentüren.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt

www.112-willingen.de